



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at



Evangelium: Matthäus 2,13-15.19-23

„Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten“.

So 30.12.07 – FEST DER HEILIGEN FAMILIE

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

Mo 31.12.07: 8.15 – Für + Onkel; 18.00 – Für die Pfarrgemeinde,
Jahresschluss – wir danken dem Herrn, der im vergangenen Jahr uns geführt und geleitet hat – denn seine Huld währt ewig.

Di 1.01.08: HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, NEUJAHR

8.30 - Für die Pfarrgemeinde; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

Mi 2.01.08: 8.15 – Für + Onkel; 18.00 – Heilige Messe

Do 3.01.08: 8.15 – Zur Danksagung; 18.00 – Um geistliche Berufe

Fr 4.01.08: 8.15 – Für + Alois Kehrle mit Eltern; 18.00 – Hl. Messe

Sa 5.01.08: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Rosenkranz**

18.00 – Vorabendmesse – Für + Eltern und Angehörige

So 6.01.08 – ERSCHEINUNG DES HERRN. DREI KÖNIGE

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

***** Sternsinger *****

Pfarrkanzlei ist geöffnet: Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00;

Sternsinger Pensionistenheim Hohe Warte 8: Do 16.00

Friedhofsdienst Neustift am Walde: Do 9.00 – 15.00

***** Sternsingeraktion der Pfarre Unterheiligenstadt: 3. bis 5.1.2008 *****



Jahrzehntelang litt die Heilige Familie unter dem Image, besonders fromm gewesen zu sein und darin habe ihre Heiligkeit bestanden. Ergebnis war ein weltfremdes Idyll voller Kitsch. Ein Rahmen, aus dem auszubrechen gilt: „Heilig“ ist diese Familie in ihrer Offenheit für Gottes Willen, in ihrem Gehorsam

gegenüber seinem Wort, im Wagemut ihres Vertrauens, sie geht auch unter Gefahren die Wege, die Gott sie führt.

Das mach ich mal! Bibelwort: Matthäus 2,13-15.19-23

Wir kommen von Weihnachten her. Von all den Lichtern, den Geschenken, den Tannenbäumen, den festlichen Gottesdiensten, von gutem Essen und – hoffentlich – harmonischen Festen im Kreis der Familie. Weihnachten, ein Fest, das fasziniert. Was bleibt von Weihnachten? Was bleibt von der Geburt des Kindes im ärmlichen Stall von Bethlehem? Was bleibt von dieser im wahrsten Sinne des Wortes wunderbaren Nachricht: „Euch ist heute der Heiland geboren“? Was von Weihnachten bleibt, das entscheidet sich in diesen ersten Tagen nach dem Fest, entscheidet sich jetzt. Ob mit den Weihnachtstagen alles zu Ende ist oder ob das Neugeborene unter uns überleben darf, das entscheidet sich daran, ob wir das Kind in uns und die Kinder unter uns leben lassen. Wenn mit der Weihnachtsgeschichte die Geschichte des Jesuskindes zu Ende wäre, dann wäre auch Weihnachten nach den Feiertagen vorbei. Ein schönes Fest, aber beschränkt auf die kurzen Stunden im Dezember, verbannt aus den Herzen und Köpfen bis zum kommenden Jahr. Doch die Flucht nach Ägypten vor den mordenden Schergen des Herodes stellt das Jesuskind ganz profan an die Seite aller leidenden und sterbenden Kinder in dieser Welt und dieser Zeit. Von Weihnachten her können wir eines begreifen: Es ist keine heile Welt, in der wir leben. Aber mit dem Kind kam das Heil in diese Welt, damit alle Kinder und auch wir leben können in Frieden und Geborgenheit. Es ist die Verantwortung für die Kinder, die uns am Weihnachtsfest mit in die Krippe gelegt wurde. *Peter Kane*

1. Dez. 2007

Liebe Familie Krisch, und liebe Missionsfreunde in
Unterheiligenstadt!

Da jemand von Deutschland bei uns vorbeikommt, darf
ich schnell Post mitschicken. Gott sei Dank, das geht schneller,
und kostet mir nichts.

Vielen Dank für die Missionszeitschriften, und das in-
liegende Briefere! Ich kann nur beten, daß Euch allen
in Unterheiligenstadt der Herr Alles vergelten wird,
was Ihr schon so viele Jahre für uns tut!! Bitte,
sagen Sie es allen weiter!

1. Dez. 2007

*Liebe Familie Krisch, und liebe Missionsfreunde in Unterheiligenstadt!
Da jemand von Deutschland bei uns vorbeikommt, darf ich schnell Post
mitschicken. Gott sei Dank, das geht schneller, und kostet mir nichts.
Vielen Dank für die Missionszeitschriften, und das inliegende Briefere!! Ich
kann nur beten, dass Euch allen in Unterheiligenstadt der Herr Alles
vergelt werden wird, was Ihr schon so viele Jahre für uns tut!! Bitte, sagen Sie
es allen weiter!*

*Nach Neujahr werden dann die Spenden überwiesen werden. Es ist
schon großer Unterschied in Liberia, seit dem 4 Jahren Kriegsende. Die
neue Landesmutter gibt sich wirklich Mühe; dieser gute Wille hat auch
einen großen Einfluss auf unsere Nachbarländer. Man kann ja nur das
Böse mit Guten überwinden – wir haben es erfahren – auch wenn es oft
bitter ist, und lange dauert. Danke allen, die uns immer wieder dazu
helfen.*

*Zurzeit findet man immer wieder in den Dörfern, die wir jetzt wieder
erreichen, Aussätzige, meist Männer, im großen Elend. Wie zurzeit Jesu,
meiden sie alle wegen der Ansteckung. Ich bringe sie dann mit meinen
Jeep zur Aussätzigenstation, und die Leute wundern sich, dass ich nicht
krank werde. Mit Eurer Hilfe, da der Treibstoff sehr teuer ist, kann ich all
das Gute tun. Es kommt sicher einmal auf Eure Himmelsrechnung...!
Auch wir haben große Wetterveränderungen hier. Die Regenzeit hat noch
nie so lange gedauert wie heuer – und extreme Hitze folgt täglich dem
Regen. Werfen wir uns in Gottes Arme, besonders zum kommenden
Christfest!*

Alles Liebe, und Dank v. Eurer Sr. Johanna.

******* Wir kommen zu Ihnen! *******

Die Sternsinger der Pfarre Unterheiligenstadt sind von 3. bis 5. 1. 2008 unterwegs zu Ihnen. Wir bemühen uns, unseren Besuchsplan nach Möglichkeit einzuhalten. Bitte haben Sie Verständnis, falls uns dies aufgrund von kurzfristigen Ausfällen oder Verzögerungen nicht gelingen sollte. Vielen Dank!



Donnerstag, 3. Jänner: Karl-Marx-Hof Stg. 6-47 • Heiligenstädter Str. 81-87 (= Barawitzkag. 27/Gallmeyerg. 18), 89, 91, 93, 95, 101, 103/105, 123, 129 • 12. Februar-Platz 1-7 (= Boschstr. 7,9,11,13) • Eduard-Pötzl-Gasse (ungerade Seite) • Gallmeyergasse 6,8,10,12,14,16 • Pensionistenheim Hohe Warte (16.00 Uhr)

Freitag, 4. Jänner: Karl-Marx-Hof Stg. 48-62 • Muthg. 64, 66 • Nussdorfer Lände 37,39,41,43,45 • Heiligenstädter Str. 30,34,36,38,39,42,49,54,56,58,76,78,80 • Korntheurg.3, Boschstraße 20-22, Eisenbahnstr. 11,13,15,15a • Barawitzkagasse 1,3-17,21,23, 26-34 • Elmargasse 1,2-4

Samstag, 5. Jänner: Püchlg.1,1A-1D,4,6,8,12,16 • Gallmeyerg. 5B • Klabundg. 2,2B,2C,3,4,5,6,7 • Gunoldstraße 3,4,6,8 • Karl-Marx-Hof Stg. 1-5 • Heiligenstädter Str. 107-109,111,113,115,117,119,121,125-127,127a,131-135,137,139 • Eduard-Pötzl-Gasse 2,6 • Aussichtsweg 4

Sonntag, 6. Jänner: 10.00 Uhr: Hl. Messe mit den Sternsängern

**„Hilfe unter gutem Stern“ im Jahr 2008
Brasilien: Rechte der Indios verteidigen!**

20 - C+M+B - 08